Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ter ettwen fliehen ¶ Wee mir
armen das ich so gar wrachten
vmd mein drey feind / die welt
mein fleisch / vnd den bösen geist
nit fluhen / noch sy aulztreiben
vmd bestritten ¶ Ich hab an
irem valchen kosen freud vmd
gefallen / in dem sy mich sched
lich werletzend vnd mein sele vn
rem machend / vmd zu ewiger
werdamnus zu hend ¶ Vnd du
herr iesus hast vil armut vnd
verschmecht gelitten das du mich
verschmechten von aller schmach
löselt vnd kresftig machtest :-

¶ Die bitte vmb die früchte

¶ Ich bitt dich herr Jesu
christe / send mir deinen